

Gemeinsame Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz und der Polizeidirektion Zwickau

Nr. 419

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andrzej Rydzik

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de

Chemnitz, 8. September 2020

Erzgebirgskreis und Vogtlandkreis

Polizei kontrollierte zur Kriminalitätsbekämpfung in zwei Landkreisen

Zeit: 08.09.2020, 05.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Ort: U.a. Zschopau und Plauen, OT Oberlosa

(3538) Mit rund 220 Polizisten führten die Polizeidirektion Chemnitz und die Polizeidirektion Zwickau unter Beteiligung weiterer Einsatzkräfte der Bundespolizei sowie des Zolls am heutigen Tag einen gemeinsamen Schwerpunkteinsatz durch. Der Hintergrund der Einsatzmaßnahmen war die Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität und die Aufrechterhaltung des Fahndungsdrucks. Dafür führten die Einsatzkräfte auf der Bundesstraße 174 in Zschopau, auf der Bundesautobahn 72 an der Anschlussstelle Plauen-Süd sowie in Ehrenfriedersdorf und Scheibenberg zielgerichtete Verkehrskontrollen durch.

Die wesentlichen Ergebnisse:

Im Revierbereich Annaberg stoppten Polizisten kurz nach 06.00 Uhr einen Klein-Lkw Citroën auf der Bundesstraße 95. Als sie den deutschen Fahrer (34) überprüften, stellten sie Alkoholgeruch beim 34-Jährigen fest. Der daraufhin durchgeführte Atemalkoholtest ergab 1,64 Promille. Für den Mann folgten eine Blutentnahme sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr.

Gegen 07.20 Uhr zogen Beamte auf der Bundesstraße 174 in Zschopau einen Volvo-Fahrer (36) aus dem Verkehr. Bei der Überprüfung des Mannes kam heraus, dass gegen ihn ein Vollstreckungshaftbefehl vorlag. Der tschechische Staatsangehörige konnte jedoch im Laufe des Einsatzes die ausstehende Geldstrafe an Ort und Stelle begleichen. Er entging somit einer Inhaftierung.

Wenig später fiel Polizisten auf der Autobahn 72 ein Pkw mit Anhänger auf. Auf dem Anhänger befand sich ein u.a. ein hochwertiger Pkw Mercedes. Die Beamten schauten bei diesem Wagen ganz genau hin. Es stellte sich heraus, dass der Mercedes vor einigen Monaten offenbar verunfallt und mit gestohlenen Autoteilen wieder aufgebaut worden war. Der Mercedes wurde sichergestellt. Gegen den 49-jährigen Fahrer des Pkw-Gespans und seinen gleichaltrigen Beifahrer (beide litauische Staatsangehörige) wird wegen des Verdachts des Diebstahls ermittelt. Die Soko „Kfz“ des

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsankündigung:
Zu erreichen mit den Buslinien
21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße.



Landeskriminalamtes wird sich dem wieder aufgebauten Mercedes und den beiden Tatverdächtigen annehmen.

In Ehrenfriedersdorf durchbrach gegen 09.20 Uhr ein Pkw eine der Kontrollstellen. Beamte der Bundespolizei konnten den Flüchtigen (24) allerdings rasch in der Ortslage stoppen. Der Grund für die Flucht des 24-Jähriger war schnell klar. Er war nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Gegen den deutschen Staatsangehörigen wurden mehrere Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Gegen 09.40 Uhr lotsten Polizisten einen Pkw Ford von der Bundesstraße 174 zur Kontrollstelle in Zschopau. Im Wagen befanden sich zwei Frauen (33, 46) und ein Mann (52), deren Personalien überprüft wurden. Dabei stellte sich heraus, dass die 46-Jährige und der 52-Jährige zur Fahndung ausgeschrieben waren. Gegen die beiden tschechischen Staatsangehörigen lagen Vollstreckungshaftbefehle vor. Zudem fanden die Polizisten in den Taschen der beiden mehrere Cliptütchen mit weißen Substanzen darin. Die Schnelltests reagierten positiv auf Amphetamine. Die Frau und der Mann konnten letztlich die Inhaftierungen abwenden, indem sie die ausstehenden Geldstrafen an der Kontrollstelle beglichen. Gegen sie wird allerdings wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln ermittelt.

Neben den erwähnten Feststellungen konnten die Einsatzkräfte auch mehrere Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen diverser Verkehrsverstöße oder auch unerlaubten Waffenbesitzes einleiten. In zwei Kleintransportern waren in Zschopau zwei verbotene Messer gefunden und sichergestellt worden. Im Rahmen des heutigen Schwerepunkteinsatzes kontrollierten die Beamten insgesamt 214 Fahrzeuge und 321 Personen in beiden Landkreisen. (Ry)